

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Kommunaler Widerstand gegen belgische Atomkraftwerke

Am 14. Juni 2016 haben mehr als 80 Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister unter anderem aus Rheinland-Pfalz in Brüssel gegenüber EU-Parlamentspräsident Martin Schulz ihrer Forderung Nachdruck verliehen, das belgische Kernkraftwerk Tihange abzuschalten. Auch gegen das AKW Cattenom formiert sich weiter starker Widerstand, vor allem aus Rheinland-Pfalz.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die gemeinsame Aktion von über 80 kommunalen Spitzenvertreterinnen und -vertretern, um in Brüssel gegen das AKW Tihange zu protestieren im Hinblick auf die Sicherheit des Landes?
2. Welche Erkenntnisse gibt es über aktuelle Störfälle an grenznahen belgischen Kraftwerken?
3. Welche Notfallpläne bestehen für die betroffenen Kommunen in Rheinland-Pfalz für den Fall von Störungen in den grenznahen AKWs?
4. Unterstützt die Landesregierung Rheinland-Pfalz eine Bundesratsinitiative für die Umsetzung einer europaweit verbindlichen Laufzeitenbegrenzung für AKWs?

Jutta Blatzheim-Roegler